

DEVAP-Pressemitteilung, 22.10.2019

## Vergesst die Praxis nicht

### „Mach Karriere als Mensch!“ - Kampagnen allein reichen nicht

*Dr. Bodo de Vries, Vorsitzender des Deutschen Evangelischen Verbandes für Altenarbeit und Pflege e.V. (DEVAP), erklärt zum Start der Kampagne „Mach Karriere als Mensch!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ):*

„Das Image der Pflege in Deutschland nachhaltig zu verbessern, ist eine wesentliche und dringende Aufgabe – darin sind sich alle Akteure in der Pflegebranche einig. Nur so können Schüler und auch Quereinsteiger für den Beruf begeistert und das Ziel einer 10 % Steigerung der Auszubildendenzahlen – wie in der Konzertierte(n) Aktion Pflege vereinbart - auch erreicht werden. Daher unterstützt der Deutsche Evangelische Verband für Altenarbeit und Pflege e.V. (DEVAP) die heute gestartete Informations- und Öffentlichkeitskampagne „Mach Karriere als Mensch!“ der Bundesministerien gern aktiv mit seinen Mitgliedern. Die Kampagne ist vielseitig und modern und trifft damit den Nerv der Zeit.

Wichtig ist jetzt, die Praxis nicht zu vergessen – hier fehlt an vielen Stellen immer noch die notwendige Infrastruktur und die gesetzliche Klarstellung, um die Pflegeberufereform ab 01.01.2020 erfolgreich umsetzen zu können. Zum einen brauchen die Pflegeschulen dringend Unterstützung durch eine angemessene Anschubfinanzierung, und zwar bundesweit einheitlich. Das Pflegeberufereformgesetz weist den Pflegeschulen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der neuen Pflegeausbildung zu. Für die Finanzierung der einmalig entstehenden Kosten für die Ausarbeitung der schulinternen Curricula und die damit einhergehenden methodischen und didaktischen Anforderungen, für den Aufbau der erforderlichen Kooperationsbeziehungen sowie für die notwendige Personal- und Organisationsentwicklung brauchen die Pflegeschulen dringend Unterstützung. Die Länder sind hier in der Verantwortung.

Zudem sollten die Träger der praktischen Ausbildung die Kosten für das 2. und 3. Ausbildungsjahr, analog zum ersten Jahr, nicht tragen müssen, weil die Auszubildenden vor allem im zweiten Jahr kaum beim anstellenden Träger tätig sind. Die neuen Ausbildungen sind anspruchsvoll und komplex. Auszubildende sind Lernende, die unter ständiger Begleitung und Aufsicht durch Pflegekräfte und die Praxisanleiter ihr theoretisches und praktisches Wissen in der Tätigkeit in der Einrichtung erwerben. Es ist daher nur von einer geringfügigen Wertschöpfung auszugehen, die eine Anrechnung auf den Personalschlüssel nicht rechtfertigt.

Durch die Kampagne werden potenzielle Auszubildende angesprochen und das Image der Pflege in der öffentlichen Wahrnehmung verbessert. Nun gilt es in diesem Prozess auch die Praxis mitzunehmen und diese aktiv bei der Umsetzung zu unterstützen.“

**Kontakt:** Katharina Voß, Referentin, Telefon 030 83001-267 E-Mail: [info@devap.de](mailto:info@devap.de)

Der **Deutsche Evangelische Verband für Altenarbeit und Pflege e.V. (DEVAP)** ist der größte evangelische Fachverband auf Bundesebene und vertritt über 1.950 stationäre Einrichtungen der Altenhilfe, über 1.400 ambulante gesundheits- und sozialpflegerische Dienste, mehr als 120 Altenpflegeschulen mit ca. 9.600 Ausbildungsplätzen sowie zahlreiche Altentagesstätten und Initiativen.